

Vorwort

Im Februar 1996 wurde das Fachbuch „Über 300 Tipps zur Vermeidung kostspieliger Irrtümer im Arbeitsrecht“ von *Dr. Peter Scheuch* und *Dr. Thomas Rauch* veröffentlicht. Das auf einer Initiative meines damaligen Vorgesetzten, Herrn *Dr. Peter Scheuch*, beruhende Fachbuch war als möglichst praxisorientierte Unterstützung für Arbeitgeber (AG) und alle in ihrem Auftrag tätigen Personen gedacht.

Anlässlich von Vorträgen und Telefonaten wurde ich ca. ab dem Jahre 2000 mehrfach gefragt, ob das zuvor erwähnte Fachbuch neu aufgelegt werde. Auf Grund dieses erfreulichen Interesses habe ich mich entschlossen, eine Überarbeitung vorzunehmen. Wegen zahlreicher neuer arbeitsrechtlicher Problemstellungen, Erfahrungen und der zunehmenden Anfragen zu aktuellen Themen habe ich viele zusätzliche Kapitel in das nunmehr vorliegende Fachbuch aufgenommen, welches mehr als doppelt so umfangreich ist. Um ein weiterführendes Studium zu ermöglichen und jede diesem Buch entnommene Rechtsauffassung möglichst konkret belegen zu können, wurden zahlreiche Geschäftszahlen – insbesondere gerichtlicher Entscheidungen – aufgenommen. Überdies wird auch aus etlichen Entscheidungen unter dem Titel „Einschlägige Judikatur“ zitiert.

Für die 13. Auflage wurden die Kapitel zur All-in-Vereinbarung und zur Sozialwidrigkeit sowie etliche Abschnitte in anderen Kapiteln auf Grund wichtiger neuer OGH-Erkenntnisse und zur besseren Verständlichkeit gänzlich neu gefasst. Weiters wurden insbesondere die Neuerungen zur Entgeltfortzahlung bei Dienstverhinderungen bei Katastrophen, zur Zuständigkeit des neuen BVwG im Verfahren zur Zustimmung zur Kündigung eines begünstigten Behinderten, zur nunmehr unbefristeten Befreiung der Bauwirtschaft von der Auflösungsabgabe und den neuen Arbeitnehmerpflichten zur Bekanntgabe gesundheitlicher Beeinträchtigungen nach § 9 Abs 3 PSA-V eingearbeitet. Auch wurden die meisten Kapitel mit wichtigen neuen Entscheidungen der Höchstgerichte erweitert (zum Thema Zeitausgleich und Krankenstand, zur Auskunftspflicht im Krankenstand, zur Arbeitskräfteüberlassung, zum Ausbildungskostenrückerersatz usw).

Jahrelange praktische Erfahrungen durch die Beantwortung von Anfragen sowie insbesondere auch durch die gerichtliche Vertretung (als Mitarbeiter der Wirtschaftskammer Wien) sind nun in diesem Buch schriftlich festgehalten und zusammengefasst. Damit soll auch vermieden werden, dass wichtige Informationen in nicht mehr überblickbaren Ablagesystemen untergehen.

Immer wieder werden von AG arbeitsrechtliche Fragen spontan „aus dem Bauch“ entschieden. Solche emotionalen Vorgangsweisen sind oftmals menschlich verständlich, jedoch rechtlich so mangelhaft, dass durch diese Mängel äußerst nachteilige bzw. kostspielige Folgen für den AG entstehen. Das vorlie-

gende Fachbuch soll nun eine entsprechende Unterstützung für professionelle und rechtlich abgesicherte Verhaltensweisen darstellen, die den AG vor Schäden und folgenreichen Fehlern bewahren. Insbesondere werden hier auch besonders praxisrelevante Themen, die in der Literatur eher wenig Beachtung finden, gesondert (und damit leicht auffindbar) behandelt (z.B. Einstufung nach dem KV, Alkohol am Arbeitsplatz, missbräuchliche Nutzung des PC, über das Verhalten bei arbeitsrechtlichen Konflikten).

Überdies ist es auf AG-Seite ein erheblicher Mangel, dass derzeit in stark überwiegendem Ausmaß von AN-Interessen und Auffassungen der AN-Seite geprägte arbeitsrechtliche Literatur zur Verfügung steht. Dies hat insbesondere auch die für die AG-Seite äußerst nachteilige Folge, dass überwiegend die Auffassungen der AN-Seite in die arbeitsgerichtlichen Urteile Eingang finden. Dieses Werk sowie Veröffentlichungen in der ASoK und anderen Fachzeitschriften sollen auch einen Beitrag zu mehr Ausgewogenheit im Arbeitsrecht liefern.

Da in arbeitsrechtlichen Konfliktsituationen immer wieder Krankenstände eine wesentliche Rolle spielen, habe ich einen „Kommentar zum EFZG und zu den wichtigsten Krankenstandsregelungen des privaten Arbeitsrechts“ (Linde Verlag) verfasst und im Jänner 2006 veröffentlicht. Dieses Fachbuch ist insbesondere bei Spezialfragen zum Krankenstand hilfreich.

Fragen zur Lohnverrechnung und alle damit zusammenhängenden arbeits- und sozialrechtlichen Fragen werden in umfassender, fachlich exzellenter und übersichtlicher Weise in dem Standardwerk „Personalverrechnung in der Praxis“ (25. Auflage) von *Hannelore* und *Wilfried Ortner* (Linde Verlag) behandelt.

Eine spezielle und detaillierte Zusammenfassung zu den im Rahmen einer krisenhaften Entwicklung empfehlenswerten Vorgangsweisen ist im Fachbuch „Arbeitsrechtliche Maßnahmen in der Krise“ (Linde Verlag, Graz/Wien, 2009), welches von Herrn *Univ.-Prof. Dr. Franz Schrank* und mir verfasst wurde, zu finden.

Eine Zusammenfassung der letzten Neuerungen sowie zu aktuellen Themen kann dem ASoK-Sonderheft „Arbeitsrecht 2014“, welches von mir im Jänner 2014 veröffentlicht wurde, entnommen werden.

Für die Förderung der 1. Auflage dieses Werkes gebührt der Landesinnung Wien der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger und ihrem damaligen Innungsmeister, Herrn *Kom.Rat Erich Fach*, sowie ihrem Geschäftsführer, Herrn *Mag. Georg Lintner*, ein ganz besonderer Dank.

Im Namen aller Unterstützer und Förderer dieses Fachbuches hoffe ich, einen für die Wirtschaft wertvollen Beitrag zu diesem Spezialbereich geliefert zu haben.

Meinungen, Anregungen etc. senden Sie bitte an thomas.rauch@wkw.at.

Wien, im Juli 2014

Dr. Thomas Rauch

Unter dem Link <http://arbeitsrecht-arbeitgeber-2014.lindeverlag.at> finden Sie die im Buch vorgestellten Muster zum Download und Ihrer weiteren Verwendung.

Benutzername: Arbeitsrecht

Passwort: rauch2014